

Übungen zu „Parallelität in funktionalen Sprachen“

Nr. 4, Abgabe: 19. November in der Vorlesung

Abgabe: Die Lösungen sollten grundsätzlich schriftlich, Programme zusätzlich auf Diskette oder per E-Mail an eden@mathematik.uni-marburg.de abgegeben werden.

Die Abgabe ist in Gruppen bis zu zwei Personen erlaubt.

Monotonie, Stetigkeit und Striktheit

4.1 Monotonie

8 Punkte

In welchem der folgenden Fälle ist die Abbildung $\varphi : P \rightarrow Q$ monoton?

(a) $P = Q = \langle \mathbf{Z}, \leq \rangle$, $\varphi(x) = x + 1$.

(b) $P = Q = \langle \mathbf{Z}, \leq \rangle$, $\varphi(x) = \max(0, x)$.

(c) $P = \langle \mathcal{P}(S), \subseteq \rangle$ wobei $|S| > 1$, $Q = \mathbf{2}$,
und $\varphi(U) = 1$ wenn $U \neq \emptyset$, $\varphi(U) = 0$ wenn $U = \emptyset$.

(Dabei sei $\mathbf{n} := \langle \{0, 1, \dots, n-1\}, \leq \rangle$ mit der üblichen Ordnung $0 < 1 < \dots < n-1$.)

(d) $P = \langle \mathcal{P}(S), \subseteq \rangle$ wobei $|S| > 1$, $Q = \mathbf{2}$,
und $\varphi(U) = 1$ wenn $U = S$, $\varphi(U) = 0$ wenn $U \neq S$.

(e) $P = \langle \mathcal{P}(S), \subseteq \rangle$, $Q = \mathbf{3}$, $x \in S$ beliebig fest gewählt und $\varphi(U) = \begin{cases} 1 & \text{wenn } x \notin U \\ 2 & \text{wenn } U = S \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$

(f) $P = Q = \langle \mathcal{P}(\mathbf{Z}), \subseteq \rangle$, und φ sei definiert durch: $\varphi(U) = \begin{cases} \{0\} & \text{wenn } 0 \in U, \\ \{1\} & \text{wenn } 1 \in U \text{ und } 0 \notin U, \\ \emptyset & \text{sonst.} \end{cases}$

(g) $P = \langle \mathcal{P}(\mathbf{n}), \subseteq \rangle$, $Q = \mathbf{n}$, $\varphi(U) = \begin{cases} \sup(U) & \text{wenn } U \neq \emptyset, \\ 0 & \text{sonst.} \end{cases}$

4.2 Alternative Stetigkeitsaussage

5 Punkte

Zeigen Sie, dass die folgende Definition von Stetigkeit äquivalent zu der aus der Vorlesung ist.

f ist stetig, falls für jede gerichtete Menge $T \subseteq D$ auch das Bild $f(T) := \{f(d) \mid d \in T\}$ gerichtet ist und $f(\sup T) = \sup f(T)$.

4.3 Funktionen-Lifting

7 Punkte

Seien \mathcal{D} und \mathcal{E} vollständige Halbordnungen und $f : D \rightarrow E$ eine stetige Funktion. Wir definieren die *geliftete Funktion* $f_{\perp} : (D \cup \{\perp\}) \rightarrow (E \cup \{\perp\})$ über:

$$f_{\perp}(d) = \begin{cases} f(d) & , d \in D \\ \perp & , \text{sonst} \end{cases}$$

Beweisen Sie, dass $f_{\perp} : D_{\perp} \rightarrow E_{\perp}$ dann strikt und stetig ist.